

Eleganter Spiegel und Infrarot-Heizkörper in Einem: Bei den Heizelementen reicht die Palette vom Standard-Design über Spiegel-, Glas-, Granit- bis hin zu Marmor-Elementen.

„Verschwende keine Energie, verwende sie sinnvoll“ – Infrarot-Strahlungswärme macht's möglich

Die think [E] energy GmbH mit Sitz in Essen ist ein noch junges Unternehmen, das am 1. Januar 2011 gegründet wurde. Nichtsdestotrotz beschäftigt sich das Unternehmen mit einer uralten Sache – mit Infrarot-Strahlungswärme.

Schon die alten Chinesen, Griechen und Römer wussten diese Heizungsart zu schätzen, indem sie durch ein ausgeklügeltes

Rohrleitungssystem in Böden, Decken und Wänden warme Luft leiteten, Infrarot-Strahlungswärme erzeugten und so ihre Häuser erwärmten.

zeitgemäße Alternative zu Nacht-speicheröfen. Über die Wärme-wand, die Nischenheizung, die Wärmeleisten und Heizelemente wird die Wärme direkt an dem Ort erzeugt, an dem sie benötigt wird.

So hat zum Beispiel die Wärme-wand, die mit einer Aufbau-tiefe von rund fünf Zentimetern jeweils vor die Nordwand im Innern der Wohnräume errichtet wird, bei einer Temperierung auf 22°C eine radiative Wärmeleistung von ca.



2011 erhielt das Unternehmen den RWE Klimaschutzpreis

Dieses Heizsystem hat sich die think [E] energy GmbH zum Vorbild genommen und es auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Herausgekommen ist dabei das think [RED] energy® - Infrarot-Heizsystem. Dieses, in den vergangenen Jahren unter anderem Namen bereits markterprobt, gehört heute zu den effizientesten und sparsamsten Heizsystemen am Markt.

Das auf Strom basierende Heizsystem wird zur Hüllflächen- und Bauteiltemperierung eingesetzt und erzielt somit eine thermodynamische Innenraum-dämmung. Es eignet sich ebenfalls als



Von außen ist sie nicht von einer normalen Wand zu unterscheiden – doch das Innere der Wärmewand (o.l.) hat es in sich

400 Watt / Quadratmeter. Bei einer Wandfläche von 5,0 Meter x 2,5 Meter = 12,5 Quadratmeter entspricht dies einer radiativen Wärmeleistung von ca. 5 KWh. Dies bei einem Anschlusswert von 100 Watt / Quadratmeter oder 1,25 KWh für die gesamte Wandfläche!

Heizungsnischen, die das Unternehmen ebenfalls mit einer „kleinen Wärmewand“ versieht, der Mindestanschlusswert liegt hier bei ca. 300 Watt, werden als sogenanntes „Schnellheizelement“ ausgelegt und sind, wie auch die Wärmewand, über analoge oder funkgesteuerte Thermostate zu regulieren.

Innenräume werden in erster Linie mit Wärmeleisten temperiert. Diese 15 Zentimeter hohen und 1,6 Zentimeter tiefen Leisten haben einen Anschlusswert von ca. 80 Watt / lfm. Die think [RED] energy® - Infrarot-Wärmeleisten sind vielfältig einsetzbar. Sie reichen aus, um die Grundtemperierung eines Raumes zu gewährleisten, verhindern aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk, trocknen dieses aus und entziehen somit dem Schimmel die Grundlage zur Entstehung.

Die think [PROFIL] energy - Infrarot-Wärmeleisten mit einer Höhe von 10 Zentimetern, einer Bautiefe von 12 Millimetern und einer Leistung von 56 Watt / lfm. werden schwerpunktmäßig in Wand- und Deckenbereichen eingesetzt, um vorhandenen Schimmel zu beseitigen und neuen Schimmel auszuschließen.

Bei den Heizelementen reicht die Angebotspalette von Standardelementen bis hin zu Spiegel-, Glas-, Granit- und Marmor-Elementen in unterschiedlichen Qualitätsstufen. Darüber hinaus lassen sich Sondermodelle herstellen, von fahrbaren Kachelöfen über große, beheizte Blumenkübel bis hin zu alten, museumsreifen gusseisernen Öfen, die wieder ihrer Bestimmung zugeführt werden können, nämlich einen Raum zu beheizen.

Für die von der think [E] energy GmbH entwickelten Heizungs- und Lüftungskonzepte konnten zwei Sportvereine in Essen und Sprockhövel Umweltschutzpreise in den Jahren 2008 und 2010 aufgrund ihrer Energieeffizienz erringen. Das



Im neuen Infrarot-Ausstellungsraum an der Steeler Straße kann man die innovativen Produkte der think [E] energy GmbH erleben – zum Beispiel die Infrarot-Wärmeleiste, aber auch verschiedene Heizelemente

think [RED] energy® - Infrarot-Heizsystem erhielt im Jahr 2011 den Klimaschutzpreis der RWE Deutschland AG in Verbindung mit der Stadt Essen. Die hohe Effizienz und die optimale Alternative zum Austausch von Nachtspeicheröfen waren die Hauptgründe, die zur Verleihung des Klimaschutzpreises führten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Unternehmens-Aktivitäten ist die teilweise bereits dramatische Situation im Bereich schimmelbelasteter Wohnungen und Häusern. Hier kann die think [E] energy GmbH mit ihrem Heizsystem im Gegensatz zu vielen anderen Heizungsarten Abhilfe schaffen.

Neben dem Austausch von Nachtspeicheröfen und den Schimmelproblemen sind Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen, sowie historische Bauwerke eine weitere interessante Zielgruppe. Durch den Einsatz des think [RED] energy® - Infrarot-Heizsystems lassen sich viele Probleme auf diesem Sektor schonend lösen. Die Stabilisierung und Erhaltung der Bausubstanz steht hier im Vordergrund.

Die Effizienz des Heizsystems zeigt sich am Beispiel des Firmensitzes, eines Essener Bürohauses, mit den wichtigsten Zahlen. Bei der alten Ölheizung ca. 4.500 Litern Heizölverbrauch, dies entspricht

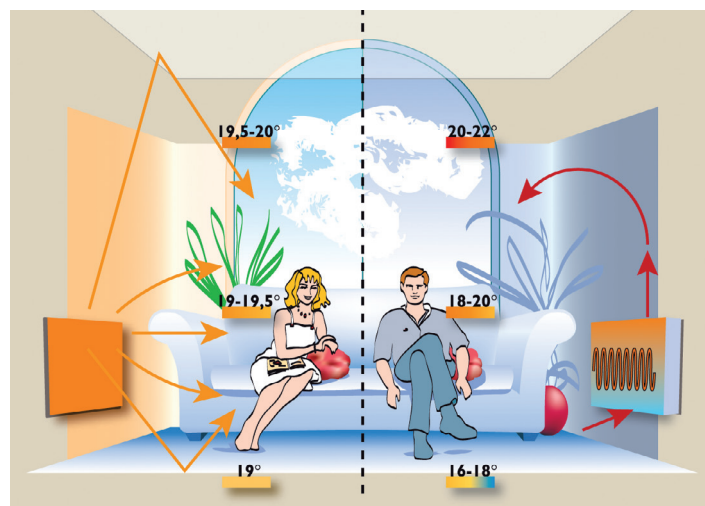
ca. 45.000 KWh / Jahr. Bei der neuen Infrarot-Heizung ca. 19.000 KWh / Jahr. Bei der Ölheizung 154 KWh / Quadratmeter / Jahr, bei der Infrarot-Heizung 56 KWh / Quadratmeter / Jahr. Dieser hervorragende Wert (56 KWh) wurde ohne Innen- oder Außendämmung erreicht; zu berücksichtigen ist, dass durch den Wegfall des Öltankraums und des Heizungskellers rund 40 Quadratmeter hinzugewonnen wurden, die nun als Werkstatt und Materialraum genutzt werden können.

Alle beschriebenen Produkte kann man im neuen Infrarot-Ausstel-

lungsraum an der Steeler Str. 285 in Essen hautnah erleben. Von der Wärmewand über die Wärmeleiste bis hin zu den Heizelementen. Gern ist die think [E] energy GmbH auch bereit, Interessenten im Essener Bürohaus des Unternehmens an der Krimmstr. 19 die Vorzüge des Heizsystems zu demonstrieren.

think [E] energy GmbH

Krimmstr. 19
45276 Essen
Tel.: 0201 61 63 68 43
Fax: 0201 61 63 68 45
E-Mail: info@think-e-energy.de
www.think-e-energy.de



Strahlungswärme (li.) erwärmt nicht die Luft, sondern die angestrahlten Gegenstände im Raum. Die Temperaturen an Boden und Decke sind praktisch gleich. Weil Luftkonvektion fehlt und die Wände, die Decke und der Boden Wärme abstrahlen, steigt die Behaglichkeit. Die Raumtemperatur kann sogar reduziert werden.